





Clemenceau: „Wir werden“, sagte der Ministerpräsident nach seiner Rückkehr von Rom, „hinnen acht Tagen über Mailand fahren und können Gewissheit haben, Einwahlen genügt es uns, zu wissen, daß trotz der Italo-Europäischen Vereinigung, die wir empfohlen, noch Friede zwischen Italien und unterstaatlichen Vertragsstaaten zu befinden.“ — Aus Bern meldet ein Telegramm: Der Oberpostamtschef für Marokko Oberst Müller wünscht zu seinem Deesonnengottesdienste des Kavallerieleutnant de Sury von Rezenburg, gegenwärtig Attaché bei der schweizerischen Gesandtschaft in Washington. Der Generalrat genehmigte die Wahl.

## Amerika.

**Kriege im Zentrum.** Aus New York berichtet ein Telegramm: Krieg aus Mexiko zulässt in der Freizeit in Centralamerika durch die Intervention der Vereinigten Staaten und Mexicos jetzt geführt. Die formelle Meldung werde in den nächsten Tagen erfolgen.

## Vermischtes.

**Eine Starckampfepidemie in Vologna.** Man schreibt aus aus Vologna: In der Stadt herrscht eine lebhafte Aufregung über das Auftreten einer Starckampfepidemie in der Klinik von S. Orsola. Die Klinik ist infolge Verfügung des Ministeriums geschlossen worden, da keiner der behandelnden Ärzte genugt es mehr wolle, eine Operation vorzunehmen. Der erste Fall ereignete sich vor wenigen Wochen, wo ein Patient nach der Amputation eines Beines plötzlich am Tetanus erkrankte und starb. Wenn auch dank der heute überall beobachteten Vorrichtungen die Starckampfepidemie recht selten sind, so kommt doch hin und wieder einmal ein solcher vor, ohne jedoch allzu großes Ausmaß zu erreichen. Bedenktlicher jedoch wurde die Sache, als es kurz nach diesem ersten Fall eine Frau, ebenfalls nach einer Operation, am Starckampf starb. Der Fall, der die Schließung der Klinik im Gefolge hatte, ist folgender: Ein Mann hatte eine leichte Bruchoperation durchgemacht. Die Wunde war bereits gut vernäht und der Patient sollte in wenigen Tagen entlassen werden, als er plötzlich vom Starckampf befallen wurde. Er liegt jetzt noch schwer krank darüber und ist mit zwei Arzten und zwei Pflegern ständig isoliert. Von dem Leiter der Klinik, Professor Vogoni, sind die umfassendsten Vorichtungen getroffen worden, so daß zu hoffen ist, daß die schreckliche Krankheit keine weiteren Opfer fordern wird. Professor Guido Tizzoni, ein bekannter Arzt, speziell auf dem Gebiete des Tetanus, hat auf eine Anfrage nach der Ursache dieser Epidemie sehr zurückhaltend geantwortet, und seine Aussicht dahin ausgesprochen, daß es langwieriger Studien und Untersuchungen bedarf, um die Ursache mit Sicherheit festzustellen. Er erinnert an einen Fall, der in der Klinik für Geburshilfe zu Vigo vorgenommen ist, und bei dem es noch mehrere Wochen feststellen konnte, daß nicht genügend desinfizierter Saugut die Ursache der Erfahrung war. — Die Fälle des Mundstarckampfes kommen, wie unter ähnlicher Meisterarbeit, und sagt, infolge der fortgängigen Mundbehandlung in neuerer Zeit nur äußerst selten vor. Weitestens werden sie festgestellt, wenn die Wunde mit Kortison verunreinigt ist, da in dieser die Krankheitserreger leben. Auch nach Verletzungen durch Holzsplitter, die gewöhnlich von den Patienten vernachlässigt werden, sind schon öfters Tetanuserkrankungen aufgetreten.

## Letzte Lokalnachrichten.

Leipzig, 28. August.

**Die englische Arbeitszeit im Rauchwarenhandel.** Mit der geplanten Einführung der englischen Arbeitszeit im Leipziger Rauchwarenhandel befürchtete sich gestern abend eine im „Schloß Mitterstein“ abgehaltene Versammlung der in dieser Branche beschäftigten Kürschner und Marktbesitzer. Referent und Debattant waren gegen die Neuerung und brachten dies auch in einer einflussreichen angenommenen Resolution zum Ausdruck, in der gezeigt war, daß diese Neuerung nur eine Verschiebung und Verkürzung des Arbeitszeitrahmens bedeute, der die Kürschner so lange nicht zustimmen zu können erschien, als er nicht auf dem Wohlstandsbasis basiere. Die Organisationsleitungen werden beauftragt, bei etwaigen Verhandlungen durch dieses System geeignete Gegenmaßnahmen zu treffen.

**Die Landtagswahlen und die Leipziger Sozialdemokratie.** Das sozialdemokratische Landtagswahlkomitee veranstaltet vier öffentliche Versammlungen, von denen die ersten beiden gestern abend abgehalten wurden. Im Etablissement „Tivoli“ sprach Landtagsabgeordneter Goldstein (Wismar), im „Gasthof Thonberg-Reichardt“ Reichstagabgeordneter Geier (Leipzig) über das gemeinsame Thema: „Die bevorstehenden Landtagswahlen“. Vor tausend Wählern wiesen sie darauf hin, daß die diesjährigen Landtagswahlen im Zeichen des Wahlrechtstreits ständen. Den bestehenden Parteien sei es zweifellos ernst, die Wahlenrechtsfrage aufzuführen, selbst die Regierungswelle bediente eine Fortsetzung der Wahlrechtsänderung. Die Abgeordneten, daß die Sozialdemokratie ihre Hauptaufgabe bei der Agitation zu den Landtagswahlen in dem Kampf zur Wahlrechtsänderung erfüllen und daher die letzten Wahlrechtsdemonstrationen in noch aktiverer Weise erneuert werden, falls die Verhältnisse statthaft fortgelebt werden sollten. In der Versammlung in Thonberg-Reichardt stimmt man einer entsprechenden Resolution zu.

## Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der Kaiser in Hannover.

**Hannover, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiser nahm nach der Parade die Meldung des zum General der Artillerie beförderten Inspekteurs der Feldartillerie Schubert entgegen. Nachmittags hörte er die Vorträge des Chefs des Stabes und des Vertreters des Auswärtigen Amtes, des Gelandten Jenisch, und besuchte darauf die Gräfin Waldersee.

**Hannover, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Abends 7 Uhr hand beim Kaiser im Reihenzimmer der Paradeaufstellung statt. An der Hauptstiege nahm rechts von Kaiser der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, links der Kronprinz, gegenüber dem Kaiser der kommandierende General v. Stünzner.

**Hannover, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Bei der heutigen Paradeaufstellung brachte der Kaiser einen Triumphzug auf das 10. Armeekorps an, indem er der vorzüglichen Verfassung und Haltung der Truppen seine Anerkennung gäbe und der Leistungsfähigkeit Ausdruck gäbe, daß die guten Eigenschaften, die die Truppen auf dem Paradeplatz gezeigt haben, auch im Manöver und im Gefecht von ihnen gezeigt werden würden. — Um 6½ Uhr empfing der Kaiser die amerikanischen Segler, die an der Weltausstellung der Sonderklasse teilgenommen haben. Sämtliche Herren waren zur Tafel geladen. — Um 7½ Uhr stand großer Bankestrich der Musikkorps des 10. Armeekorps statt, dem der Kaiser mit den Fürstlichkeiten von dem sogenannten Wintergarten des Schlosses aus beobachtete. Die Musik rückte vom Waterloo-Platz aus an.

Der Kaiser war nicht in Pillnitz.

**Dresden, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Nachricht eines Chemnitzer Blattes über den geheimen Besuch des Kaisers auf Schloss Pillnitz wird offiziell demontiert.

Soziale Gesetzesvorlage.

**Berlin, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner „Korrespondenz“ berichtet: Dem Bundesrat ging ein Gesetzentwurf wegen Abänderung der Gewerbeordnung zu. Er enthält insbesondere Bestimmungen zur Ausführung der Berner Konvention über die Nachprüfung der gewerblichen Arbeitnehmer und Vorarbeiter über die Überprüfung der öffentlichen Sozialarbeitigkeit der Fabrikarbeiterinnen auf eine zehnständige Dauer; letztere werden Bestimmungen zur Regelung der Hausarbeit getroffen.

## Ordenüberreichung.

**Stuttgart, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der „Staatsanzeiger“ teilt die Verleihung des Großkreuzes des Lagers der mütternbergischen Krone an den kommandierenden General des 15. Armeekorps General der Infanterie Major Henckel von Gilsdorf einschließlich.

Eine Genossenschaftsbrauerei der Nürnberg-Fürther Wirt.

**Nürnberg, 27. August.** (Privattelegramm.) Die allgemeine Wirterversammlung von Nürnberg und Fürth beschloß die Gründung einer Genossenschaft mit befrünter Haftpflicht zur Errichtung einer Wirtsbrauerei, um die Schädigungen durch den Brauerei zu bekämpfen.

## Deutscher Katholikentag.

**Würzburg, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Im Fortgang der heutigen Versammlung des Katholikentags hielt Barthels (Wertheim) einen Vortrag über die Lage der Katholiken im Innlande, Professor Spahn (Straubing) über den Katholizismus auf der Hochfläche und Pastor Brück (Worms) über Katholizismus der Holländische. Hierzu wurde ein Dankesegrum an den Kaiser auf das Kaiserreich verlesen. (S. d. bei Art.)

## Neuer Statthalter von Tirol.

**Wien, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Das Amteiblatt wird morgen die Ernennung des jetzigen Leiters der Statthalterei Vorarlberg v. Spiegelberg zum Statthalter von Tirol verkünden.

## Der „Tempo“ über die Begegnung in Nordeuropa.

**Paris, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der „Tempo“ liegt in einer Verbreitung von 100000 Exemplaren beim Buchhändler Bülow auf Nordeuropa: Die liebenswürdige Aufnahme Comtois zeige, daß von beiden Seiten gleichartige Bemühungen zur Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Ländern gemacht werden seien, und daß eine führbare Entwicklung gleichermaßen bei den Staatsmännern und den Nationen eintrete. Nach den französischen Entwicklungen gebe dies ein neues erhabenes Interesse für den Weltfrieden. Das Blatt fügt hinzu, daß wenn auch auf beiden Seiten der Grenze überzähnbar wäre, aber anhaltendes Gefühl lebte, die nicht auslöschen lassen würden, dennoch Raum vorhanden sei zur Einigung über zahlreiche materielle Fragen. Die öffentliche Meinung Frankreichs werde sich freuen, wenn der gegenwärtigen Besserung andere folgen würden.

## Ende des Aufstandes der Hosenarbeiter in Antwerpen.

**Antwerpen, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Unter den Anständigen macht sich Geld nicht fühlbar, da die erwarteten Unternehmungen ausbleiben.

**Antwerpen, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) In einer nicht öffentlichen Versammlung der ausständigen Hosenarbeiter wurde beschlossen, den allgemeinen Aufstand morgen zu beenden. Alleinige Arbeit werden mögen die Arbeit wieder aufzunehmen, mit Ausnahme der Kaufhausarbeiter und der Holzarbeiter, die vor einigen Wochen in den Ausstand gerieten sind.

## Vom Weltpostverein.

**Wien, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der Bundesrat wählte an Stelle des Ende Clöber austretenden Hermann Galle zum Vizebürgermeister des Internationalen Büros des Weltpostvereins den Oberpostamtmann Siebold in Köln.

## Beginn des Besuchs des Königs von Italien in Wien.

**Mailand, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der dreibundfeindliche „Secolo“ veröffentlicht einen heftigen Artikel gegen den angeblichen Plan des Königs Viktor Emanuel, den Kaiser Franz Joseph I. in Wien zu besuchen.

## Der Friedenskongress in Haag.

**London, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Premierminister Campbell-Bannerman erklärte im Unterhause in Erwideration einer Anfrage, daß die Haager Konferenz betreffenden Asten noch Abschluß der Konferenz werden veröffentlicht werden.

## Die Unruhen in Irland.

**Dublin, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) In der heutigen Abendnummer des „Antritts“ werden Proklamationen veröffentlicht, die den „Gizelburg“ ermächtigen, eine Grafschaft über einen Distrikt für im Aufzehr befindliche zu erlösen und Besitzungen an Polizeimannschaften dortum zu senden.

**Longford, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Wenn das Parlamentsmitglied Karras und die anderen 40 verhafteten Personen ist das gerichtliche Verfahren eingeleitet worden.

## Kein geheimes Abkommen zwischen Rußland und Japan.

**Petersburg, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Petersburger Telegraphenagentur ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Blättermeldung jeder Begründung entschreibe, nach der Rußland durch ein besonderes Geheimabkommen mit Japan in der Nord-Manchurien in früheren Verträgen nicht vorgelebte neue Vergünstigungen gewährt habe, insonderne die Einberufung des Sarganitalen in die Einflusssphäre Japans.

## Marofla.

**Guadalajara, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Am 25. August nachmittags fand ein Zusammentreffen zwischen einer Auflösungsabteilung der „Sparta“ und dem Feinde statt, der ein Schloß, 5 Kilometer vom Lager entfernt, innehatte. Die Spartas stiegen von den Felsen und eröffneten das Feuer, wurden aber bald von einer Truppe von etwa 500 Maroflanae eingeholt, die sich in der Nähe verborgten gehalten hatten. Die Spartas zogen sich nun langsam nach dem Lager zurück. Eine Kompanie der Freiwilligen und eine Kompanie der Landespolizei schlugen mit zwei Kanonen feuernden Schuß verfolgt, mit Salvenfeuer. Die Maroflanae ergriffen die Flucht; sie sammelten sich von neuem 1000 Meter südwärts und schickten sich zu erneuten Angriffen an, als die 75 Millimeter-Kanonen mit empfindlichen Verlusten ansetzten. Die Maroflanae flüchteten darauf in der Richtung auf Tabacalera zu. — Blinderer, die nichts in die Stadt eintrudigen verstanden, wurden mit Gewehrschüssen empfangen. Am 25. August wurde ein Eingebohrer, der der oberitalienischen Freiwilligenlegion den „Heiligen Krieg“ predigte, verhaftet. Eine Telephonleitung verbindet das französische Konkiliat mit dem Lager.

## \*

## Die deutschen Industrien im Ausland.

**Berlin, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Ein gemeinsamer Aufstieg des Reichsfliegers und des Reichsfliegerkorps und des leichten Militärluftschiffes des Majors v. Hartenfels sandte heute nachmittag vor höheren Militärs und einer kleinen geladenen Gesellschaft, darunter auch Groß General, statt. Der Militärluftschiff nahm unter Führung des Hauptmanns Spiegelung die Richtung auf Spandau, wo er in einer Höhe von 500 Meter eine Stunde lang über der Stadt sich aufhielt und dann die Rückfahrt antrat. Der Ballon landete auf dem Gelände des Reichsfliegerkorps und nahm den Inspektoren der Verlehrtruppen v. Hartenfels auf, mit dem er eine Fahrt von 20 Minuten Dauer unternahm. Das Militärluftschiff nahm unter Führung der Hauptleute v. Kehler und v. Trog die direkte Richtung auf Tegel. In der Höhe von 800 Meter war der Wind so stark, daß der Ballon mit Mühe vorwärts kam und daher in eine höhere Position erhoben. Die Rückfahrt erfolgte mit geringer Geschwindigkeit. Nach einstündigem Fahrzeuge landete der Ballon und gleichzeitig das noch zum dritten Male aufgestiegene Militärluftschiff. Die Motoren beider Luftschiffe arbeiteten ruhig und gehörten dem Steuer sofort. Die Landungen erfolgten glatt.

## Vom Tode des Erzählers gestrichen.

**Görlitz, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der Görlitzer „Sparta“ berichtet: Der Kaiser und der General der Artillerie beförderten Inspekteur der Feldartillerie Schubert entgegen. Nachmittags hörte er die Vorträge des Chefs des Stabes und des Vertreters des Auswärtigen Amtes, des Gelandten Jenisch, und besuchte darauf die Gräfin Waldersee. — Vom Tode des Erzählers gestrichen. Der Görlitzer „Sparta“ berichtet: Der Kaiser und der General der Artillerie beförderten Inspekteur der Feldartillerie Schubert entgegen. Nachmittags hörte er die Vorträge des Chefs des Stabes und des Vertreters des Auswärtigen Amtes, des Gelandten Jenisch, und besuchte darauf die Gräfin Waldersee. — Vom Tode des Erzählers gestrichen.

## Vom Tode des Erzählers gestrichen.

**Görlitz, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Der Görlitzer „Sparta“ berichtet: Der Kaiser und der General der Artillerie beförderten Inspekteur der Feldartillerie Schubert entgegen. Nachmittags hörte er die Vorträge des Chefs des Stabes und des Vertreters des Auswärtigen Amtes, des Gelandten Jenisch, und besuchte darauf die Gräfin Waldersee. — Vom Tode des Erzählers gestrichen.

## Luftmord.

**Öfen, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) In dem Gelsenkirchen benachbarten Widdelich wurde die 40jährige Ehefrau des Bergmanns Groß in einem Neubau exakt seit aufgefunden. Sie war vergewaltigt worden. Vier junge Leute sind wegen Mordverdachts verhaftet.

## Opfer des Automobils.

**Düsseldorf, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Bei einer Automobilfahrt verunglückte bei Düsseldorf die Tochter des Bergmanns Groß in einem Neubau exakt seit aufgefunden. Sie war vergewaltigt worden. Vier junge Leute sind wegen Mordverdachts verhaftet.

## Im Harz verschwunden.

**Frankfurt a. M., 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Ein Teleogramm aus dem Harz teilt mit, daß der mit Untersuchungen im Brodenmoor beschäftigte Forstlicher Dr. Wolken verschwunden ist. Man nimmt an, daß er bei den Untersuchungen verschwunden ist. Die Nachforschungen waren bisher erfolglos.

## Tod durch Elektrizität.

**Rätsel, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Auf dem bislangen Volksfestplatze wurde der Monteur Köppel aus Bayreuth beim Betrieb einer elektrischen Leitung getötet.

## Die Blätter in Wien.

**Wien, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Zahl der Blätterverkäufer beträgt seit Mitte April 60. Heute sind zwei neue Fälle gemeldet.

## Abgestürzt.

**Bern, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Am Täschhorn im Kanton Wallis verunglückte der Bergführer Alfred Türgenec aus Gletsch, der einen fürchterlichen Tod erlebte. Eine Führerleiterin ist ums Leben gekommen.

## Karlshader Schachturnier.

**Karlsruhe, 27. August.** (Privattelegramm.) Am Karlsruher Schachturnier wurde die 36. Runde gewonnen. Im Kluge gegen Matzen, Rabinowitz gegen Tariolow, Niemysch gegen Antonović, Vidmar gegen Dubois-Miranda. Im Radziszewski gegen Schleicher, Michel gegen Olland, Niemysch gegen die Partien Marshall-Spielmann, Cohn gegen Dr. Olund, Berger gegen Schlegel, Juhue gegen Cohn, Teichmann gegen Warzeck, Spielmann gegen Schleicher, Leonhardt gegen Marshall, Dubois-Miranda gewonnen.

**Petersburg, 27. August.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Kaiserin-Witwe ist heute nachmittag an Bord der Yacht „Polarstern“ aus Kronstadt nach Riga wegen abgereist.

## Letzte Handelsnachrichten.

3. Homburg, 27. August. (Privattelegramm.)

Die geplante neue Schiffahrtsgesellschaft, die in Konkurrenz zum Eiblattell tritt, nimmt am 1. Oktober 1907 den Betrieb auf. Sie hat leicht leicht Dampfer im Bau.

\* Lissabon, 27. August. Wochenschiff.

\* Havre, 27. August, 3,15 Uhr. Wolle fest. August 128, März 191

# Popper & Co., Leipzig

## Orchestriion-Fabrik

Mustersäle: Reichsstrasse 33/35.



Größtes Musterlager der Branche.

**„Arcophon“**

D. R. P.

**Streichklavier**

von Hand spielbar

**„Animochord“**

D. R. P.

**Streich-Orchestriion**

Besetzung: erste und zweite Violine, Viola, Cello.

Das Streich-Orchestriion hat als Accompagnement ein erstklassiges „Feurich“-Klavier.

Die Streich-Instrumente werden mit **Rosshaarbogen** gestrichen.**Reproduktionsklavier „Mignon“.**

Etwa 40 verschiedene Orchestriions sind in unseren Mustersälen — die während der Messe den ganzen Tag über geöffnet sind — in allen Ausführungen und Preislagen ausgestellt.

Ziehung	
vom 17.-21. September.	
Geld-Lotterie	
aus Zwecken	
des Landesvereins	
vom Roten Kreuz	
in Kriegs-Sachen.	
10744 Geldgewinne, ohne Abzug	
mit Mark	
<b>173,000</b>	
<b>40,000</b>	
<b>20,000</b>	
<b>10,000</b>	
<b>5,000</b>	
1. Gew. 3000 - 3000	
1. 2000 - 2000	
3. 1000 - 3000	
5. 500 - 2500	
30. 200 - 6000	
50. 100 - 5000	
150. 50 - 7500	
600. 20 - 12000	
1500. 10 - 15000	
3400. 5 - 42000	
Lose à 2 Mk. (Porto und Zettel nach gewünscht 30 Pf. mehr)	
sind zu haben bei den Herren Kollektoren der Kgl. S. Landes- Lotterie, in den durch die Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und beim General-Direktor:	
Alexander Hessel	
Königl. Sachs. Lotterie-Kollektion Dresden, Weissegasse 1.	

Brack u. Gebeck-Anzeige  
Leh.-Institut  
Hainstraße 61.

A. Dachs

**Herbst-Messe.**

Die Ausstellung der  
**Polyphon-**  
**Musikwerke**  
Aktien-Gesellschaft  
wahren bei Leipzig  
befindet sich  
**Petersstr. 35, p. & I.**

**Besondere Neuheiten**

**Wirtschaftl. Erforschungs- und Jagdreise**  
nach Deutsch-Ostafrika  
mit beschränkter Teilnehmerzahl  
ab Neapel 7. Oktober 1907 unter Führung eines langjährigen  
gewandten ostafrikanischen Jägers in wildester, von Europäern nicht  
bekannte Gegend.  
Für Erfolg wird garantiert. — Dauer mindestens  
3 Monate. Preis Neapel—Neapel Mk. 4800.  
Im dem Kreis sind mit Ausnahme der Gerüchte an Vorh. des Dampfers  
alle Aufgaben enthalten wie Jagd I. Klasse, Nahrung, Reise, Proviant,  
Träger, Jagdküche usw.  
Unter Führer ist über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes  
sehr genau unterrichtet. Anfragen aller Art werden begeistert  
beantwortet.  
Krauer & Co., Reisebüro, Berlin C. 2, Königstr. 28.

Eine gute Uhr: das beste Geschenk!  
Solide  
  
**UHREN**  
VON 10 - 500M  
Hermann Schwarz, Leipzig,  
Universitätsstrasse 3.  
MITGLIED DER UNION HORLOGÈRE  
Biel Glashütte vs. Genf.

**Lose 4. Klasse und Voll-Lose**  
152. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 4. u. 5. September c.  
in 1/1, 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 zu den plazmäßigen Preisen empfiehlt u. versendet  
**Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33.**

**Balqué's  
Gesellschafts-Reisen**  
nach  
**Paris,** 7. Oktober, 10 Tage,  
200—307 M.  
Paris und London, 7. Oktober, 17 Tage, 649 M.  
London, 14. Oktober, 11 Tage, von 250 M.  
Italien, Neapel, Riviera, 5. Oktober, 15—27 Tage,  
von 500 M.

Hochinteressante  
**Mittelmeer-Fahrt** nach  
Nordafrika, Tunis, Tripolis, Sahara-Onsen, Malta,  
Sizilien, 11. Oktober, 15—17 Tage, von 410 M. inkl. Verpflegung  
mit Wein und aller Spesen.  
Programme kostenfrei.  
**Balqué's Reise-Bureau**  
Dresden, Struvestrasse 13. (Bestehend seit 1889.)

Birken-Brillantine von Bom-  
belon & Schmidt Nachf. in  
Hamburg. eine wohlfühlende, durchaus  
unwidrige Brillantine, gibt durch ein-  
faches Überhäkeln, ohne jedes Überdrücken  
einen

**Ergrauetes Haar**  
getrennt eine urprüngl. Naturfarbe dauernd  
recht sicher, auch dunkelt sie rotes Haar  
nicht und noch zu hellbraun. Sie be-  
triebigen, sicher u. schneller Erfolg ge-  
währt. Zu Originalpreisen à fl. 8,80 M.  
zu erhalten in Leipzig bei Dr. Mylius,  
Engelapotheke, Markt Nr. 12, bei Rud.  
Junge, Alberts-Apotheke, Ute Seiter  
im 9. Emilienstr. und bei R. Lux., Apo-  
theke in 5. weiten Adler, Hainstr. 9.

**Mühlentransporte**  
aus dem Städtebau und  
Wasserbau  
übernehmen ganz sicher,  
schnell und zuverlässig.  
Leipzig-R., Heidenreichstr. 1. Tel. 461. 01128

**Konkurs**  
wird vermittelt durch außergerichtl. Vergl.  
Schnelle u. dirct. Urteile. In Ref. off. u.  
A. O. am Coffers Amtsgerichts-Expedition,  
Leipzig-R., Heidenreichstr. 1. Tel. 461. 01128

**Reinhold Ackermann**  
**Weinhandlung**  
Katharinenstr. 2, am Markt  
01128 Telefon 568.  
Empfehlenswerter  
1904er Jahrgang.  
A. Pl.  
Laubenheimer . . . 1 —  
Oppenheim. Blessing 1 25  
Hochheimer . . . 1 50  
Oppenheimer Auslese 2 —  
Oestricher Doosberg 2 50  
Niersteiner Rehbach 3 —  
Preise inklus. Flaschen.  
Bei Bezug von 12 Flaschen an  
**10% Rabatt.**  
Vorstehende Weine sind in  
meiner allbekannten Weinabre-  
**„Taberna“** zu verkosten.

Die sich auf unserem Engroslager gesammelten  
**Kleiderstoffreste**  
werden jetzt wieder zu alleräußersten Engrospreisen  
an Private abgegeben.  
**Schottländer & Co.,**  
jetzt  
**Grimmaische Str., Ecke Universitätsstr. 2.**  
12 bis 2 Uhr geschlossen.

Neuheit! **„Halloh“!** Neuheit!  
**Wäsche-Presse.**  
Vollkommenster Ersatz für Wringmaschinen  
D. R. G. M. 304084 Auslands-Pat. 1.  
Ausgestellt bei Mey & Edlich, Neumarkt 20/22.  
„Halloh“ Gas-Reklame-Gesellschaft, Berlin.  
Generalvertreter: Hugo Winkhaus, Berlin, Friedrichstr. 72.











**Bergbahnen.**

Zu den vornehmsten Aufgaben der Technik gehört die Erfindung von Naturförderungen durch Schaffung bequemer und billiger Verkehrsmittel. Der kräftige Aufwanderer mag es ruhig als Verweichung schelten, idiosyncratisch empfinden auch weniger rüstige Leute die Schauflucht, einmal auf hohen Bergespitzen umher zu wandern, sich in der reinen, leichten Luft der Berge zu erquicken, ohne allzuviel Kosten und ohne über ihre Kräfte gehende Anstrengungen. Wenn daher der Ingenieur Bahnen auf die Gipfel der Berge baut, so ist es unrichtig, ihm der Schmälerung der Natur zu beschuldigen. Durch sein Werk werden Tausende und Abertausende in den Stand gesetzt, am Gewissen teil zu nehmen, die ihnen vordem dauernd verschlossen geblieben waren.

Natürlich wird es nicht seine Sorge sein müssen, durch seine Bauwerke nichts Unheimisches in das Landschaftsbild zu bringen. Aber diese Aufgabe ist sicherlich kein Aufsichtsamt gelöst worden. Das auf Bergbahnen reiche Land der Welt, die Schweiz, bietet hierfür die besten Beispiele. Wenn etwas bisher führte, so war es an einzelnen Stellen die prahlende und qualmende Lokomotive, doch sie befindet sich auf dem Aussterbeplatz, der elektrische Kraftwagen ist an ihre Stelle getreten und bald wird kein rauschendes Ungetüm mehr die vollbesetzten Wagen bergaufwärts ziehen, sondern nur noch der am blauen Himmel gleitende Motorwagen. Die Alpin-Magisserie hat den Anfang schon gemacht. Die bahnbetrieblichen Methoden, durch die der Verkehrsingenieur die Berge bewältigt, bleiben dabei natürlich im allgemeinen dieselben. Die beiden ältesten und bekanntesten Systeme sind die Zahnradbahn und die Drahtseilbahn. Das Zahnradbahnsystem ist wahrscheinlich das ältere, allerdings nicht in Anwendung auf Bergbahnen. Bekanntlich glaubte man früher, daß auch auf ebener Strecke die Reibung zwischen den Rädern der Lokomotive und den glatten Eisenbahnen nicht ausreichen würde, um einen Zug zu ziehen. Die ersten englischen Eisenbahnen der Welt beladen zwischen den Schienen eine Zahnstange und ein Zahnrad an der Lokomotive. Erst später erkannte man, daß diese Hilfsmittel in ebenem Gelände völlig überflüssig wären und ließ beides fort. Erst über ein halbes Jahrhundert später wurde der Gedanke wieder aufgegriffen, um auf steilen Strecken im gebirgigen Gelände vorwärts zu kommen. Und dann verlor man, wie wir heute wissen, mit Erfolg, jetzt steile Berge mit der Zahnradlokomotive zu erklimmen. Die Teilnahme an einer solchen Fahrt galt anfangs als ein besonders mutiges Abenteuer. Das Gefühl, daß das Zahnrad brechen könnte und dann der Zug mit furchtbarem Gewalt rückwärts in die Tiefe laufe, hatte mehr als einen Baugleiche und Aufschauer. Diese Angst hat ihr Ünters abgebaut. Man hat von vornherein auf das Sorgfältigste und Solideste gebaut, hat allerhand besondere Sicherheitsvorkehrungen, Schienensicherungen, Zahnradsicherungen und ähnliches vorgesehen und nur das allerbeste Material verwendet. Und die Erfahrung hat gezeigt, daß man sich genügend vorsorgen kann. In der ständig lähmenden Furcht der Zahnradbahn ist kein ernsthafter Unfall vorgekommen. Da, man kann die fähigen Bergbahnen im allgemeinen als höheren und zuverlässigeren als ihre Schwestern, die Talbahnen, falls sie daran sorgfältig instand gehalten werden, wie das bei den Schweizer Bahnen meines Wissens ausnahmslos der Fall ist. Außerdem darf man auch Betriebe gemacht, auf nicht allzu steilen Strecken das Zahnrad durch ein Reibungsräder oder richtiger durch ein Vier Reibungsräder zu ersetzen, und zwar ist die erste Bahn dieser Art in Frankreich auf dem Bau der Höhe gebaut worden. Hier werden zwei Räder, das von rechts das andere von links, gegen eine Mittelschiene gepreßt, die hierdurch vermehrte Reibung genügt für das Betreiben ziemlich harter Stellungen mit verhältnismäßig großer Geschwindigkeit und sehr sanftem, ruhigem Fahrt. Auf den ersten Blick mag diese Art des Betriebes unsicherer erscheinen, das Reibungsräder dünkt unsicherer als das Zahnrad. Aber in dieser Beziehung lehrt uns die Erfahrung auf anderen Gebieten, vor allem der Bau von Hochzeiten, daß die Behauptungen unbegründet sind, hier wird das Reibungsräder nämlich ziemlich oft zur Stoßübertragung im Hohen Seben sehr schweren Lasten anstandlos verwendet.

Hanßelt es sich um sehr steile Strecken, wird man natürlich auf das Zahnräder zurück zu seinem Recht. Letzteres allerdings nur dann, wenn die Strecke einigermaßen geradlinig und nicht zu lang ist. Das Prinzip der Drahtseilbahn ist ja bekannt und uralt. Zwei Wagen hängen an einem Seil, der eine befindet sich an der unteren Station, der andere an der oberen. Die Bewegung geschieht nicht vom Wagen aus seine Lokomotive ist nicht vorhanden, sondern von einer Trommel, um die das Seil ein- zweimal gewickelt ist, die entweder an der unteren oder oberen

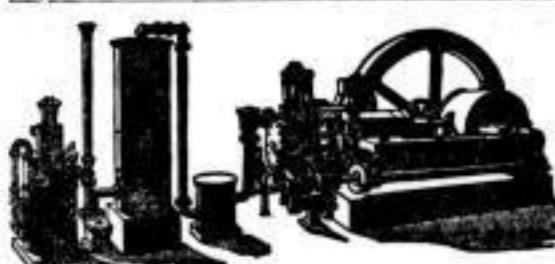
Station durch Dampf- oder Wasserdruck gedreht wird. Steht an der oberen Station seitlich stehendes Wasser reichlich zur Verfügung, wie z. B. bei der Drahtseilbahn nach dem Gießbach am Briener See, so kann die Bewegung auch dadurch erfolgen, daß man in den oberen Wagen zwei Wasser einfüllt, daß er das Uebergewicht bekommt und den unteren herauftreibt. Unter angelegte wird dann das Wasser wieder entfernt. Viele Kosten verursacht ein solcher Betrieb natürlich nicht und die Anlagen kosten auch verhältnismäßig gering. Der Nachteil liegt darin, daß eine solche Anlage einem einigermaßen starken Verlust nicht gewachsen ist. Wehr wie zwei Wagen können natürlich nicht auf der Strecke verteilt und das einzige Hilfsmittel zur Erhöhung der Aufnahmefähigkeit besteht in der Anpassung von einem Anhängerwagen. Wie die durch eine Drahtseilbahn zu überwindende Strecke lang, so verlegt man sie gewöhnlich in eine oder zwei Teilstrecken, die getrennt voneinander betrieben werden. Der Verlust, hierbei den kostspieligen Umsteigen zu ersparen und dann die Wagen von dem einen Teil los- und an das andere anzuhängen, ist schon gemacht worden, in Europa ist dieses System jedoch meines Wissens noch nicht zur praktischen Anwendung gelangt. Und es kommt auch nicht viel voran an. Mit vielen Kosten und Mühen wird kein vernünftiger Mensch auf hohe Berge reisen, die meisten Fahrgäste können ja sogar von sich sagen: omnia mea mecum porto, und dann ist das Umsteigen nicht weiter befriedigend. Auch für die menschliche Gesundheit ist es ausdrücklicher, wenn man nicht gar so früh aus dem Tale auf den Berg befördert wird, sondern eine kleine Anpassung einfügt. Die Unterteilung der Jungfernabfahrt und der im Bau befindlichen Montblancbahn in einzelne für sich betriebene Strecken ist daher durchaus kein Mangel. Bei einer derartigen Teilung ist der Techniker auch besser imstande, sich den Betriebsverhältnissen anzupassen. Sehr viele Stellen wird er durch eine Drahtseilbahn überwinden, im übrigen mit dem Zahnradbahnen, stellenweise sogar mit einer gewöhnlichen Achsenbahn auszusuchen haben. Die Montblancbahn wird wahrscheinlich ein derartiges Menü fürstlicher Bahnenbühne bieten. S. Hartmann.

Die im Hoag tiefende Kriechenkonferenz Rechnung getragen, indem sie bestätigt, daß Minen eine Vorratserhaltung erhalten müssen, durch die sie nach der Verbreitung von der Verantwertung unbedingt gemacht werden. Die Schwierigkeit in der Konstruktion liegt nun zunächst darin, daß sie auch nach langem Liegen im Seewasser absolut widerstehen muß, eine Rostbildung, der sie nur bei äußerster Entfachheit gewachsen ist. Derner ist es wesentlich, daß die Vorratserhaltung nur dann in Wirksamkeit treten darf, wenn sich die Mine löst, so sonst der militärische Wert der Mine hinfällig wird. Schließlich dürfen die Herstellungskosten nicht zu hoch sein. Unter Berücksichtigung dieser drei hauptsächlichsten Punkte hat nun Herr C. Möller jun. in Edendorf eine Vorratserhaltung zur Wasserdichtigmachung der von der Verantwortung losgerissenen Seeminen zum Patent angemeldet, die diesen Anforderungen entspricht. Die Erfindung besteht darin, daß sich im Augenblide, in welchem die Mine sich löst, ein Ventil öffnet, durch das Wasser in den Minenkörper bringt, wodurch die Mine unterflutet. Wichtig ist, daß diese Erfindung an den vorhandenen Minenmaterial angebracht werden kann, wodurch kostspielige Reparaturen nicht erforderlich werden. Die Erfindung dient an möglicher Stelle Beachtung finden.

Wer hat das benötigte lebenslange Luftschiff gebaut? Die Luftfahrt des deutschen Militärluftwaffens hat tatsächlich allgemein überredet. Man ahnt von der Existenz eines derartigen Apparates gar nichts. Über seinen Werdegang war nichts verlautbart worden. Und doch ist es es wesentlich, daß der Apparat, wie man wohl annimmt, in ziemlicher Leistungsfähigkeit hat man an ihm in unmittelbarer Nähe von Berlin gebaut. In den neuen großen Werkstätten der Siemens-Schuckert-Werke in Nürnberg ist es entstanden, dort sind die Verkäufe gemacht, und Ingenieure der genannten Gesellschaft, die Herren Bonnach und Eberhard, sind auch in hervorragender Weise an der Konstruktion beteiligt. Wie können natürlich auf Einzelheiten hier nicht eingehen, aber ein interessantes Zeitalter darf voraussetzen werden, daß der dem Antrieb dienende Benzinkompressor ursprünglich in einer französischen Fabrik besteht war, dann aber, weil ungünstig, durch einen deutschen aus Gaggenau erneut wurde.

\* Die Freude der Telegraphie. Wir hören viel von Störungen des Telephonbetriebes. Das Publikum empfindet diese persönlich und die Freude macht sich oft zum Sprachrohr seiner Klagen. Von den zahlreichen Störungen, denen der Telegraphenbetrieb ausgesetzt ist, kommt weniger in die Leidenschaft, weil die Erkenntnis davon meist nicht über das Dienstzimmer der Amateure hinausreicht. Interessant ist es daher, aus einer im "Journal télégraphique" veröffentlichten Statistik zu erfahren, daß in Frankreich im Jahre 1905 nicht weniger wie 11 120 Telegraphenlinien und 63 500 Isolatoren beschädigt worden sind. 16 200 mal traten Unterbrechungen ein, weil Sturm, Sturm und Schnee einen Teil der Drähte vertrüpfte, 31 000 mal wurde die Nachrichtenübermittlung gestört, weil Rauchdampf die Leitungen und Isolatoren überzog, fehlte Baumzweige mit den Leitungen in Berührung kamen und ähnlichem. Nur weitere 6 700 Störungen werden Ursachen verschiedener Art angegeben. Man weiß, es ist eine ganz stattliche Summe von Störungen, die jedoch immer noch klein erscheint, wenn man bedenkt, daß die jährlichen französischen Telegrapheneinrichtungen, aneinander gelegt, die stattliche Länge von 611 000 Kilometern ergibt.

Die Kochküche in der Gaststätte. Die Kochküche hat sich seit ihrem ersten Aufstehen vor einigen Jahren verhältnismäßig schnell bei unseren Haushalten eingeführt, mehr jedoch wegen der Unannehmlichkeit, daß die Speisen ohne besondere Aufsicht weiter köcheln, als aus Sparkeitsrücksicht, denn bei der Verwendung von Kohlenfeuerung ist die Einsparung von Brennstoffen nur unbedeutend, ist der Herd einmal angeheizt, dann können die Speisen auch auf ihm fertig kochen. Dagegen ist die Kochküche von großer Bedeutung bei allen Feuerungen, die einen teuren Brennstoff verbrauchen und momentan abstellen sind: Petroleum, Spiritusloher, Gasloher. Hier wird tatsächlich eine wesentliche Einsparung erzielt, weil die nötige Brenndauer der Flamme sich ganz bedeutend verlängert läßt. Wie Direktor Schäfer-Ingenstadt mitteilt, braucht man z. B. für die Herstellung einer Reichsküche die Flamme nur 5 Minuten, bei einer Kastenküche nur 10 Minuten brennen zu lassen, Leistungsfähigkeit erfordert  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{3}$  Stunde Vorheizen auf offener Feuer, gefülltes und gebündeltes Fleisch, Rindfleisch, Schweine, Küken, Rüben, Brot, das in allen unliebsamen Vorposten in Städten leben, die für Handel und Verkehr in jenen Gebieten äußerst wichtig sind. Unwillkürlich fragte man sich: Welche Wirkung sollen solche losgerissene Minen erst in jenen Gebieten haben, wo der Verkehr zur See ganz bedeutend lebhaft ist als in Ostasien ist, so daß die Schifffahrt der Neutralen noch wesentlich härter in Witterungsbedingungen gezwungen würde. Diesem Umstande hat auch



**Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld 58**  
(vormals C. Schmitz)  
Ueber 40 000 Sauggasmotoranlagen Modell 1907  
für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Koks usw. Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus usw.

**Neu!!!**  
Automatische Kohlenbeschickung  
D. R. G. M.  
Königl. Preuss.  
Staats-Medaille  
mit sehr hoher Auszeichnung.

**Baumwollspinnerei Mittweida.**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der Sonnabend, den 28. September 1907, mittags 12 Uhr, in Mittweida, im Saale des Hotels „Deutsches Haus“

stattfindenden vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Vortrag des Geschäftsrichters und der Bilanz per 30. Juni 1907.
2. Bericht über die Revision der Bücher und Gemäßigung der Bilanz per 30. Juni 1907.
3. Antrag des Aufsichtsrates auf:
  - a. Freilassung der Entlastung für Direktion und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 1906/07;
  - b. Verwendung des Reingewinns im Gemäßigt des Berichts.
4. Aufsichtsratswahl.

Dienstleute unserer Aktiengesellschaft, welche an der Generalversammlung teilnehmen beabsichtigen, haben ihre Aktien, von denen jede à 4.100,- Nominal zu einer Stimme resp. eine Aktie à 4.000,- Nominal zu zwei Stimmen berechtigen, oder Hinterlegungsscheine über solche, von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, oder deren Zweiganstalten, oder von einem Notar, oder von unserer Gesellschaftsdirektion ausgestellt, bei dem im Saale anwesenden Notar vorzuzeigen und von denselben Stimmarken in Empfang zu nehmen. — Der Bericht der Direktion über das abgelaufene Rechungsjahr, sowie Bilanz mit Gewinn- und Verlustkonto liegen im Kontor der Spinnerei, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, und am Tage der Generalversammlung im Verhandlungsalal für die Aktionäre aus.

Mittweida, den 6. August 1907.

**Der Aufsichtsrat.**  
Decker.

2279

**Spar- u. Darlehnskasse der Hausbesitzer**

E. G. m. b. H. Leipzig, Ritterstr. 4, II.

Rosenkunden 10—1 und 3—5 Uhr. Postleitzahl 5607.

Auf Rechnungsbücher à 1. St., für kurze Rüfung 3½%, auf längere Zeit mit mindestens 1½-jährlicher Rüfung 4% und auf Sparbücher Binsfuß feststehend.

**Bücherrevisionen, Bilanzprüfungen,**  
Büchereinrichtungen usw. durch den vom Rat der Stadt Leipzig  
berechtigten Bücherrevisor Herm. Seidel, Mariagrabenstr. 8, I.

Wiener Massenseuse, Brattheit geprägt, empfohlen steht in schlechtester Art der Manicur-Massage u. Vibration

Nürnbergstrasse 43, II. r. 1111

**Massenseuse**, drstl. gepr. für Richter

empf. 1. Petersstr. 38, Tr. B. II. L. 1111

Oesterreicherin, wasser

heißt gepr. Wasser empf. steht in

in all. Teilen der Massage Uerster. 15.

**Suche Massenseuse**, drstl. Verarbeitung

Uerster. 15. 1111

Bornem. Herstl. empf. Severus-

Massage von 1. Ab 9. B. 8. II. Ab. Rosenstr.

gepr. Ehrentorstr. 20, L. am Südpal-

1111

**Massenseuse**, drstl. gepr. empf.

in all. Teilen der Richter. 1111

Wiener Massenseuse, drstl. gepr.

empf. 1. Petersstr. 38, Tr. B. II. L. 1111

Wien. Richter. 1111

Gebr. Waffenschmied, empf. 1. I. 1111

Waffenschmied, Regnitzstr. 8 p. r. 1. 1111

1111

**Cöln. Massenseuse**, 1. Rosenbadempf. 1. Bef.

Str. Sternwartstr. 20. 1111

1111

Hann. Richter, drstl. gepr. empf. 1. I.

Leicht. u. Kreuz. Massage. Sternwartstr. 2. p. r. 1111

1111

**Massenseuse**, gepr. kreuzes Verf. empf. 1.

I. 1111

Gebr. arm. drstl. gepr. Waffenschmied, 1.

in jed. Mass. 1111

1111

**Massenseuse** zuer. Straße 13, part.

1111

**Massenseuse**, drstl. gepr., Härteteile, S. pr.

1111

**Zurück****Dr. med. L. Firnhaber**

Spez.-Arzt f. Herz- und Nervenkrankheiten

Fleischerplatz 1b.

**Bad Sachsa, Erholungsheim „Waldhaus“**

für Herz-, Nervenkrankheiten und Blutarme.

Prospekte,

01216

Bes.: Dr. Lohrengel.

**Heilanstalt Kennenburg**  
bei Esslingen (Württemberg)  
für psychisch Kranke  
weibl. Geschlechts.

Prospekte frei durch die Direktion.

Besitzt u. leit. Arzt Hofrat Dr. Landerer.—Dr. Kraus.

**Luftkurort  
Krummhübel  
im Riesengebirge.**

Licht unter der Schneekoppe gelegen, 700 Meter über dem Meer. Zentrum für alle Partien. Sommerfrische. Rangier. Quellwasserleitung. Elektrische Straßenbeleuchtung. Prospekte und Ortskarte gratis. Die Ortsverwaltung.

**Weidefeld, Ostsee,**

vornehmer, ruhiger Sommeraufenthalt, Seebad, Sandstrand, ozonreiche Luft. Milchkur, krankhaft empfohlen. Prospekte durch Friedrichsen. Weidefeld-Kappeln, Schleswig-Holstein.

**Pensionat „Riche“  
Berlin**Unter den Linden 27  
neben Café Bauer.

Logies-Zimmer von 3-4 m.

Hochtrömmig eingerichtet.

Bäder im Hause.

Elektr. Liebt. Fahrstuhl.

Wand- und Sessel-

decken.

Vornehmster Art

von Städten.

gelebt, dah

gelegt, die

viele

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache

die vielen

verhältnisse

sich ganz

4 mittell

anne nur

zu lassen,

am Neuer

en, Rüben

d. d. die werden

einfache



# Leipziger Handelszeitung.

## Vermehrung der Umlaufsmittel in Deutschland.

\* Seit der Neuerung des ehemaligen Staatssekretärs des Reichs-amtes des Januar Grafen von Posadowitz in seiner am 9. April d. J. an den Deutschen Handelsrat gerichteten Begründungsansprache, worin er auf die Mittel zur Bekämpfung der Geldnotierung ausführlich der vorstehenden Erneuerung des Rotenrechts des Reichsbank verwies, ist die öffentliche Erörterung über diesen Gegenstand in harten Akten fortgesetzt. Sie hat namentlich in den jüngsten Tagen durchaus an Intensität gewonnen, daß die Zeitung des Reichsbaus im "Reichsanzeiger" sich hat vernehmen lassen, wodurch natürlich wieder neue Auswendungen hervorgerufen wurden. Vor wenigen Tagen ist nun eine ferne Veröffentlichung von einer familiären Stelle aus erfolgt, nämlich von dem Leiter der preußischen Zentralgenossenschaftsstraße Dr. Henningstädt als persönliche Meinungsäußerung in der "Neuen Freien Presse", die dadurch einen besonderen Reiz erhält, daß in ihr eine Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank empfohlen wird, die von dem Reichsbankpräsidenten Dr. Koch stark befürwortet worden ist und die in der Tat zur Schaffung neuer Umlaufsmittel wenig geeignet erscheint, da das bestehende Kapital doch erst wieder dem Markt entzogen werden möchte. Dagegen erhebt sehr beachtenswert der Vorschlag des Verfassers, das Reich mit Betriebsmitteln von 2-300 Millionen Mark auszustatten, wodurch die jetzige Anspannungnahme der Reichsbank durch die Scheinweise des Reiches und Preußens vermieden werden würde. Dieser Vorschlag geht also ebenfalls aus einer Beziehung mit dem Gebanen über ein, der der Verfasser der vor einigen Monaten erschienenen Schrift "Nationaler Bankpolitik", Paul Steller, in seinem unter dem 15. April an den Grafen Posadowitz gerichteten offenen Schreiben gehandelt. Es liegt darin nämlich nach Beurteilung der Notwendigkeit, Mittel und Wege zur allgemeinen Bekämpfung der jetzigen Geldnot zu finden. Wenn keine andere Lösung der Frage sich böte, könnte das Reich durch gezielte Organe, wie die preußische Schatzkammer und die preußische Centralgenossenschaftsstraße, also durch Staatsanstalten oder durch besondere Darlehenstassen, bankmäßige Wechsel auslaufen lassen und die dazu erforderlichen Geldmittel durch Ausstellung von Papiergeld beschaffen. Letzteres wurde 1911 nach entsprechender Erweiterung des Rotenrechts wieder zurückgezogen werden können und wurde zweifellos von jedermann ebenso anstandslos in Achtung genommen werden wie die jetzigen Reichsschuldencheinre.

Ob nun diese oder jene Form zur notwendigen Vermehrung der Umlaufsmittel gewählt wird zur Schaffung von Kreigsgeld — dann auch ein Betriebsmittel des Reiches könnte ja nur durch Ausgabe von unüblichen Schuldenbriefen bewirkt werden, wenn er nicht ebenfalls den Kapitalmarkt Geld entziehen sollte —, erscheint weniger wichtig. Bedeutsam ist für die Beurteilung der Vage danach ob von mehreren sachmännischen Seiten geäußerte Überzeugung, daß außerordentliche Mittel zur Widerstand gegen ungewöhnliche Geldnotierung ergriffen werden müssen. Es würde den wirtschaftlichen Bedeutung Deutschlands nicht entsprechen, eine Vermehrung der Umlaufsmittel bis zur Erneuerung des Rotenrechts der Reichsbank am 1. Januar 1911 hinauszuschieben, vielmehr muß es als die Aufgabe einer zweckmäßigen Bankpolitik betrachtet werden, die bis jetzt glücklicherweise noch gute Verfassung des Wirtschaftslebens durch Schaffung des aktiven Umlaufsmittel zu stützen. Gerade in ungewöhnlichen Zeiten muß eine leistungsfähige Centralnotabend die zum Umlauf erforderlichen Geldmittel schaffen, wogen es Kriegs- oder Friedensläufe, wogen es nun wirtschaftliche oder politische Vorgänge seien, die diese belohnenden Anforderungen an die Hauptstadt stellen. Eine solotige Hilfe ist auch zu berechtigen, als wie wir schon fürstlich nachgewiesen haben, die Umlaufsmittel in Deutschland in den letzten 30 Jahren sich keineswegs in dem Verhältnis vermehrt haben, wie die Wirtschaftsfähigkeit sich entwickelt.

Die von allen Seiten nunmehr in Angst genommene, d. h. nur nochmäßige Erfüllung oder Verallgemeinerung des Schiedsvertrags kann nicht mit einem Schlag erfolgen. Rundschluß muß das Schiedsgericht als die unerlässliche Voraussetzung für die Verallgemeinerung des Schiedsvertrags erlassen sein und dann der letztere sich erst einbürgern. Dagegen soll es jetzt bei allgemeinem bestem Willen, namentlich auch der Banknot, sowie der Gelehrten, den Schiedsgericht für die Ausfüllung des Schieds kostengünstig billig zu gestalten, d. h. insbesondere die Einlösung des Schieds kostengünstig zu bewirken, erfahrungsmäßig eines längeren Zeitraumes, zumal da auch eine Änderung des Depositenbanknotens damit naturgemäß verknüpft sein müßte. Es darf sogar billig bewilligt werden, ob die deutschen Verhältnisse für die Ausführung des Schiedsvertrags in ähnlicher Weise sich eignen werden, wie diejenigen Englands und Amerikas. Sicherlich hat die Gelehrtenfrage es nicht in der Hand, die Verhältnisse maßgebend zu beeinflussen, während sie wohl die Macht besitzt, neue Umlaufsmittel zeitweiliger oder dauernder Art — Darlehensfahnenrechte und Reichsbanknoten — in dem erforderlichen Umfang zu schaffen.

## Börsen- und Handelswesen.

\* Zwischen Börse vom 27. August. Amn Zwischen wird uns geschildert: Die günstigste Stimmung, die an der letzten Börse verzeichnet wurde, übertrug sich heute auf den größeren Teil der bei uns notierten Kohlenaktien und Auru. Besonders beliebt waren Erzgebieter, Celsa und Deutsches Auru. Besonders Prioritätsaktien, Gothaer, Steiger, Städte und Prioritätsaktien, beide Augenau, Brandenberger. Auch Zwischen-Lohndörfer erholten sich weiter; das gleiche ist für Görlitzer Vorlandfabrik zu erwarten. Union Brauereien und Zwischen-Vereinslück kamen zu wenig reduzierten Notizen in Handel, ebenso Wipros, Zwischen-Stadtwerke. Pöhlischer Brauerei lagen matter, Vereinsbrauerei besser. Der Kohlenverband und die Nachfrage sind unverändert stetig.

\* Präsentationsliste der Berliner Börse vom 27. August. Disconto-Gesellschaft 0,02% Rep. Deutsche Bank 0,22% Rep. Dresdner Bank 0,125% Rep. Handelsanteile 0,20% Rep. Commerz- und Disconto-Bank 0,025% Rep. Darmstädter Bank 0,15% Rep. Nationalbank 0,10% Rep. Schlosshausen 0,175% Rep. Österreichische Kreditanstalt 0,35% Rep. Frankfurter 0,175% Rep. Lombard 0,20% Rep. Gotthard 0,40% Rep. Italienische 0,10% Rep. I. Rep. Russische Kronen 0,05% Rep. Russische Aktie von 1880 0,05% Rep. Russische Kontrolle 0,05% Rep. Russische Rente 0,075% Rep.

## Berge und Hüttenwesen.

\* Gewerkschaft Graf Westf. Die Abrechnung für Juni ergibt einen Überschuss aus dem Betrieb der Grube von 110.926 (106.668) A. Als Rücklage für Abschreibungen, Grundwert und Renovierung sind 75.905 (71.668) A. vermerkt worden, so daß als Ausbute 35.000 A. verteilt werden. Die Rönterung an Kohlen betrug 41.078,50 t, die Produktion an Rohs 549.90 t. Die Einnahme für verkaufte Kohlen betrug 291.612 (288.985) A. für verkaufte Kohle 92.004 (95.615) A. für Nebenkosten 19.428 (15.640) A. zusammen 503.844 A. Die Ausgabe betrug insgesamt 303.329 (288.083) A.

\* Kohlen- und Kohleverband. Von den beiden, Rothen und Brüttwerten des Kuhbades ist vom 16. bis 22. August in 6 (5) Arbeitstagen 139.865 (131.982) Wagen zu 10 t mit Kohlen, Rothen und Brüttwerten beladen und auf der Eisenbahn verladen worden. Die Zufuhr von Kohlen nach den Rheinhäfen Kuhbort, Duisburg und Düsseldorf-Süd betrug in der Zeit vom 16. bis 22. August 23.000 (22.348) Wagen zu 10 t und nach dem Dörtem unter 0 (0) Wagen.

\* Auf der Oberhessischen Eisenindustrie-Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Kassel gebauter Waldbahnlinie bei Hessen werden, wie der "Berl. Börs.-Blg." mitgeteilt wird, demnächst bedeutende Erweiterungen vorgenommen. Die Hütte, die Stahlwerk, Zuckerraffinerie und Walzwerk umfaßt, wird durch den Neubau einer großen Elektrostahlrohrenanlage ergänzt. Das Hammerwerk, das erst vor zwei Jahren gebaut wurde, soll bedeutend erweitert und eine Riegelzugwerk neu errichtet.

\* Von englischen Eisen- und Stahlmarken wird dem "B. L. A." aus London geschrieben: Die Ansichten über die Zukunft des Robertenmarktes gehen weit auseinander. Die pessimistischen weisen auf die Nachrichten aus Amerika und die Möglichkeit eines Geschäftsrückgangs in Deutschland hin, während die Optimisten die niedrigen Rente und die großen auswärtigen Aufträge zur Verteidigung ihrer Ansichten hervor-

heben. Für längere Zeit hinaus sind sicherlich die Hüttenwerke gut beschäftigt, und bis jetzt ist der Konsum noch immer größer als die Produktion, aber die Situation auf dem Eisenmarkt wechselt schnell. Sicherheitsreisen Nr. 3 und Warrants sind die Woche 9 d und 9½ d höher als Ende der Vorwoche. Damit ist festig. Auf dem Gebiete der Bergwerke und Stahlbranche bleibt neues Geschäft gering. Die Schmelzwerke werden vielleicht später billiger ankommen zu können; aber die Fabrikanten sind infolge der hohen Kohlenpreise nicht zu Konkurrenz geneigt. In der Schiffsbaubranche ist die Lage augenblicklich keineswegs glänzend, und wenn die Werke die Schiffsbaumaterialien herstellen, rückwärts. Schienen sind gut gekauft, aber es wird gemeldet, daß ein großer Prozenz jährlichen Verlusten über England nach Argentinien unter dem Suezkanalpreise abging.

\* Große Eisenerzläger in Kuba. In Kuba wurden in jüngerer Zeit Eisenerzläger von beträchtlicher Mächtigkeit entdeckt, deren Größe nach einer oberflächlichen Schätzung auf 600 Millionen Tonnen veranschlagt wird. Die Pennsylvania Steel Co., die außerhalb des Grundstückes steht und von der Pennsylvania kontrolliert wird, hat hier einen kleinen Betrieb auf dem Gelände und zum Anteil 1 Million Dollars pro Jahr Schuldverschreibungen emittiert. Das fabrische Erz soll nur geringe Beimischungen von Phosphor und Schwefel haben, und man hofft, infolge der niedrigen Arbeitslöhne und des vorliegenden Seetransportes, daß die fabrische Erzgrube nicht nur mit dem Erz vom Lake Superior, sondern auch mit spanischem und schwedischem Erz erfolgreich in Weltbewerb treten können.

## Verschiedene Industriegesellschaften.

\* Br. Elektra, Aktiengesellschaft, in Dresden. Die Verwaltung legt Wert darauf, festzustellen, daß die auf ihrem Autrag erfolgte Aktienzusammenlegung der Drahtseilbahn Loschwitz-Wiederitz keinen Nachteil auf ihren großen Betrieb an diesen Aktien bedeutet. Bereits bei dem Erwerb, wie insbesondere auch bei der Verbindung der Aktien wurde dieser von vorbereiteten Maßnahmen derart Rechnung getragen, daß die Aktien auch nach erfolgter Zusammensetzung noch unter dem sich absondernd ergebenden Nominalwert verbraucht werden.

\* Br. Schäfer & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, in Chemnitz i. S. Die Verwaltung gibt zunächst mit Bezug auf die von fremder Seite kommende Meldung über den Prozeß mit der National Cash Register Company m. b. H. in Berlin offiziell bekannt, daß sie die angekündigte Konstruktion von Monopolien überhaupt nicht mehr ausführen, da sie ein vollkommen und wesentlich einfaches Konstruktions habe, für die sie ein ungefürstetes Patent besitzt. Das ist derzeit die einzige Aktienzusammenlegung noch unter dem sich absondernd ergebenden Nominalwert verbraucht.

\* Br. Vereinigte Dampfspeisegesellschaft und Industriegesellschaft, in Berlin. Der Aktiobund für das Jahr 1906/07 getätigt nach Abschluß von 116.000 (81.000) A. die Verteilung einer Dividende von 5 (8) Prozent. Auf neue Nachzahlungen sollen 53.000 (52.000) A. vorgezogen werden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 21. September eingehenden Generalversammlung die Aufnahme einer Obligationen ausgleich von 1,8 Millionen Mark vorschlagen, und zwar zur Tilgung der älteren Obligationenleiste und einiger Hypotheken von zusammen 600.000 A. sowie zur Richtigung des Betriebsmittels, die letztere für notwendige Erweiterungsbaute mit rund 300.000 A. stärker in Anspruch genommen werden. Weiter soll aus dem Erlöse ein größerer angrenzendes Terrain von der Postkasse erworben werden. — Der Abschluß bringt eine Entlastung und Überlastung. Eine Entlastung insoweit, als die Dividende hinter den vorjährigen um 3 Prozenz zurücksteht. Dieser Abschlußbrüderung dürfte teilweise mit der geringeren Betätigkeit in Berlin zusammenhängen. Eine Überlastung bringt der Abschluß infolge, als die Verwaltung die Aufnahme einer neuen Aktie vorschlägt, was bei den heutigen Verhältnissen derart vorschlägt, wie sie ein vollkommen und wesentlich einfaches Konstruktions habe, für die sie ein ungefürstetes Patent besitzt. Das ist derzeit die einzige Aktienzusammenlegung noch unter dem sich absondernd ergebenden Nominalwert verbraucht.

\* Br. Vereinigte Dampfspeisegesellschaft und Industriegesellschaft, in Berlin. Der Aktiobund für das Jahr 1906/07 getätigt nach Abschluß von 116.000 (81.000) A. die Verteilung einer Dividende von 5 (8) Prozent. Auf neue Nachzahlungen sollen 53.000 (52.000) A. vorgezogen werden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 21. September eingehenden Generalversammlung die Aufnahme einer Obligationen ausgleich von 1,8 Millionen Mark vorschlagen, und zwar zur Tilgung der älteren Obligationenleiste und einiger Hypotheken von zusammen 600.000 A. sowie zur Richtigung des Betriebsmittels, die letztere für notwendige Erweiterungsbaute mit rund 300.000 A. stärker in Anspruch genommen werden. Weiter soll aus dem Erlöse ein größerer angrenzendes Terrain von der Postkasse erworben werden. — Der Abschluß bringt eine Entlastung und Überlastung. Eine Entlastung insoweit, als die Dividende hinter den vorjährigen um 3 Prozenz zurücksteht. Dieser Abschlußbrüderung dürfte teilweise mit der geringeren Betätigkeit in Berlin zusammenhängen. Eine Überlastung bringt der Abschluß infolge, als die Verwaltung die Aufnahme einer neuen Aktie vorschlägt, wie sie ein vollkommen und wesentlich einfaches Konstruktions habe, für die sie ein ungefürstetes Patent besitzt. Das ist derzeit die einzige Aktienzusammenlegung noch unter dem sich absondernd ergebenden Nominalwert verbraucht.

\* Br. Drahtseilbahn Loschwitz-Wiederitz in Loschwitz. In der außerordentlichen Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 129.000 A. vertreten war, wurde einstimmig beschlossen, das Aktienkapital von 1 Million Mark durch Zusammenlegung im Verhältnis von 2:1, zu 500.000 auf 500.000 A. herabzusetzen. Die Gesellschaft hatte für das Jahr 1906 eine Dividende von 2 Prozenz ausgeschüttet, für das Jahr 1906 aber, trotz eines um rund 500 A. höheren Gewinnes, von einer Dividendenabschaltung Abstand genommen auf Veranlassung der Elektra, Aktiengesellschaft, die ungefähr neun Zehntel des Aktienkapitals im Vorjahr erworben hatte. Die Elektra-Aktiengesellschaft batte die Buchwerte für so hoch erachtet und deshalb zu deren Herabminderung die zunehmendem Betrag erhobene Aktienzusammenlegung beantragt. Auf das ermäßigte Kapital erwartet man eine befriedigende Rente zu erhalten, zumal da die Verlängerung der Konzession um 20 Jahre, bis 1920, nunmehr eine vollkommene Ausübung des Konzessionsgebietes und eine entsprechende Vergrößerung des Werkes zuläßt. Um auch nach außen hin die Tätigkeit der Gesellschaft besser erkennen zu lassen, wird die Firma abgesondert in: Elektrizitätswerk und Drahtseilbahn Loschwitz-Wiederitz in Loschwitz. Beide ihrem Erfolgswert nach die Verwaltung noch eine große Bedeutung zu. Die Aktienzusammenlegung muß bis zum 1. Februar 1908 durchgeführt sein.

\* Br. Drahtseilbahn Loschwitz-Wiederitz in Loschwitz. In der außerordentlichen Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 129.000 A. vertreten war, wurde einstimmig beschlossen, das Aktienkapital von 1 Million Mark durch Zusammenlegung im Verhältnis von 2:1, zu 500.000 auf 500.000 A. herabzusetzen. Die Gesellschaft hatte für das Jahr 1906 eine Dividende von 2 Prozenz ausgeschüttet, für das Jahr 1906 aber, trotz eines um rund 500 A. höheren Gewinnes, von einer Dividendenabschaltung Abstand genommen auf Veranlassung der Elektra, Aktiengesellschaft, die ungefähr neun Zehntel des Aktienkapitals im Vorjahr erworben hatte. Die Elektra-Aktiengesellschaft batte die Buchwerte für so hoch erachtet und deshalb zu deren Herabminderung die zunehmendem Betrag erhobene Aktienzusammenlegung beantragt. Auf das ermäßigte Kapital erwartet man eine befriedigende Rente zu erhalten, zumal da die Verlängerung der Konzession um 20 Jahre, bis 1920, nunmehr eine vollkommene Ausübung des Konzessionsgebietes und eine entsprechende Vergrößerung des Werkes zuläßt. Um auch nach außen hin die Tätigkeit der Gesellschaft besser erkennen zu lassen, wird die Firma abgesondert in: Elektrizitätswerk und Drahtseilbahn Loschwitz-Wiederitz in Loschwitz. Beide ihrem Erfolgswert nach die Verwaltung noch eine große Bedeutung zu. Die Aktienzusammenlegung muß bis zum 1. Februar 1908 durchgeführt sein.

\* Die Russisch-Polnische Bahn hat nach der "R. P. B." beim Eisenbahministerium um Tarif erhöhung nachgefragt, die aber nicht für heute erfolgen soll.

## Betriebsansetzung.

Orientbahnen. Vom 18. bis 19. August 271.757 (- 4286) Rands, seit 1. Januar 9.666.662 (+ 1.703.366) Rands.

Wojewodische Eisenbahn (Salonik-Rosowitz). Vom 6. bis 12. August 32.723 (- 2839) Rands, seit 1. Januar 1.551.566 (+ 104.366) Rands.

## Verbände.

\* Der geplante Trust in der Tapetenindustrie. Die fürstlich ins Leben gerufene Tapetenindustrie-Vorbereitungsgesellschaft m. b. H. die Verhältnisse zur Bildung des trustenden Tapetentrustes übernommen hat, ist eifrig an der Arbeit, das schon seit Anfang dieses Jahres aufgenommene Projekt zur Ausführung zu bringen. Wie der "Börs. Blg." geschrieben wird, zielen die Bestrebungen der Vorbereitungsgesellschaft, die mit 20.700 A. Aktienkapital ausgestattet ist, dahin, die kleinen Betriebe aufzulösen. Die größeren Unternehmungen dieser Industrie, die sich der Vereinigung angeschließen werden, sollen unter die Leitung eines Centralvorstandes gestellt werden, der Produktion und Verkauf regelt. Obwohl über den Verlauf der Verhandlungen und insbesondere über die finanzielle Ausgestaltung des Unternehmens Stillschweigen bewahrt wird, scheint es doch nach einigen neuendringen bekannt geworden zu sein, daß die Firma G. L. Baume in Hilbersheim die Bewegung bekämpft in Lieberhainnung mit zwei anderen Großbetrieben. Die drei "Anhänger" dürfen auch nach Zuge der Verhältnisse schwerlich für den Trust zu gewinnen sein; rechnet man doch in ihren Kreisen bereits daran, eine eigene Papierfabrik zu errichten, falls der Trust, besten finanziellen Ausbau noch nicht vorliegen sollte, die Papierlieferungen an diese zu unterbinden.

## Vermischtes.

J. S. Wie lange kann eine beim Aktientausch verabredete Sperrfrist verhindern werden? Der Bankier L. zu Hamburg hatte im März 1903 100 Aktien der Berliner-Weissacher Maschinen-Aktiengesellschaft im Rennwert zu je 1000 A. für 60.000 A. von der Credit- & Spar-Bank, Aktiengesellschaft, zu Leipzig gekauft, und zwar vor zwischen vier und fünf Jahren. Der Käufer blieb für die Dauer von 3 Monaten vom Tage der Einbringung an der Berliner Börse gesperrt. Vorher sieht der Käufer das Recht freies Veräußerung zu, wogegen er sich verpflichtet, die Aktien unter denselben Bedingungen eventuell anderweitig unterzubringen und daß die Garantie zu übernehmen. Im April 1904 ist die Einbringung dieser Aktien an der Berliner Börse von einem Komplikation, dem die Klägerin angehört, ohne Erfolg betrieben worden. Daraufhin teilte der Käufer der Credit- & Spar-Bank mit, daß er jetzt die Aktien ohne Aufzettelung einer einstweiligen Verfügung, wodurch dem Bellagten ein solcher Verlust der Strafe unterlagt, und zu der zehnten Klage, in der noch die Verhältnisse der Börse unterdrückt werden, die für die Ausübung der Rente verantwortliche Gesellschaften durchwegs beklagt werden. Das Landgericht Hamburg erkannte die Klägerin als Rechtsgeschäft an, und stellte fest, daß der erste seit dem 6. Februar 1905 erledigte Klageantrag bis dahin berechtigt war. Das Oberlandesgericht legt die anscheinlichen Verteilungen vereinbarte Sperrfrist dahin aus, daß sie nicht zeitlich ganz unbedingt verhindern werden darf. Der Klägerin habe abgesehen, die erste sich bietende Gelegenheit, die Einbringung zu betreiben, auch zu benutzen. Das habe sie getan durch den Antrag vom April 1904. Durch den Widerspruch dieses Antrages bei der Sotheby überzeugt, jedoch dem Antrage des Bellagten gewährt für Aufzettelung der einstweiligen Verfügung und Abseitung der Klage. Am 6. Februar 1905 teilte die Klägerin dem Bellagten schriftlich mit, daß sie die Sperrfrist der Aktien nunmehr aufhebe. Auf ihre Verzufung hin habe das Oberlandesgericht Hamburg das Urteil des Landgerichts auf und stellte fest, daß der erste seit dem 6. Februar 1905 erledigte Klageantrag bis dahin berechtigt war. Das Oberlandesgericht legt die anscheinlichen Verteilungen vereinbarte Sperrfrist dahin aus, daß sie nicht zeitlich ganz unbedingt verhindern werden darf. Der Klägerin habe abgesehen, die erste sich bietende Gelegenheit, die Einbringung zu betreiben, auch zu benutzen. Das habe sie getan durch den Antrag vom April 1904. Durch den Widerspruch dieses Antrages bei der Sotheby überzeugt, jedoch dem Antrage des Bellagten gewährt für Aufzettelung der einstweiligen Verfügung und Abseitung der Klage. Am 6. Februar 1905 teilte die Klägerin dem Bellagten schriftlich mit, daß sie die Sperrfrist der



**Offene Stellen:****Männliche.**

Durchsuchung aus der 2. Seite.

Sonne per 1. Oktober einen

Rotten

Rudolf Messe,

Chemnitz, erholt.

Fest.

## Mess-Vermietung.

Im Zentrum der Messlage  
Neumarkt 10

Rund zwei Drittel der II. Etage, 45 m Bodenfläche, von der Frühjahrsmesse 1908 an, unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Giebelstuhl und Centralheizung vorhanden.

Am gleichen Grundstück stehen bereits aus: Fritz Kochendörfer, Oberode & Co.; L. Straus & Sons, Rosenthal; Wagner & Zetsche, Almenau; Leopold Casper, Berlin; M. Schmied, Guben; L. Lillenthal, Fürth.

Näheres bei Gebr. Kirmse, Neumarkt 10.

## Helle Messräume

hat noch abzugeben von Ostermesse  
1908 ab

Neumarkt 5, I. (Kleine Feuerkugel)  
Fritz Heckert, Petersdorf i. Nsgb.

## Johannisgasse 8

(Buchhändlerlage)

ist das Parterre des Vorderhauses  
per 1. Oktober 1907 zu vermieten.  
Näheres beim Hausmeister.

Haus mit Klinik in zentraler  
vielbesuchter Lage Leipzigs  
zu vermieten. Nach unten L. G. 9443 an Rudolf Noss, Leipzig

Heller Fabriksaal,  
ca. 100 m<sup>2</sup>, mit Dampfkraft u. Dampfheizung sofort verhüet zu vermieten.  
Näheres Seeburgstraße 35-37, im Hinter parterre.

L.-Gohlis, Menckestr. 32 sind per sofort Niederlags-

202141 Justizrat Berger, Nikolaistraße 6, II.

Gustav Adolf-Strasse 21, Nähe Rosentalstrasse u.  
der inneren Stadt, hochherrschaffliches Hochparterre,  
7 Zimmer, Veranda, mit Gas- und elektr. Beleuchtung u. reichl. Zubeh.,  
per 1. Oktober zu vermieten. Näheres durch Dr. Bach.

Gruppenpräsid. 48 beruhend. Betti-Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Innenhof, Balkon  
reicht. Sub. vor sofort. Nah. bei. od. Fernlur. 3300,-.

Rößler, 22 ist die Hälfte der 1. Etage per 1. Oktober zu vermieten.  
Gefäßsalon oder Wohnung für 1000,- jährlich zu vermieten. J. Rat J. Berger, Nikolaistraße 6, II.

Zeitzer Str. 27 ist die 1. Etage für 2000,- per sofort zu vermieten. Justizrat Julius Berger, Nikolaistraße 6, II.

Petersstrasse 41, II.,  
als Wohnung oder als Geschäftsräume per 1. Oktober 1907 zu vermieten.  
Nah. durch Reichsbankdirektor Dr. C. & R. Beyer, Goethestr. 1, II.

Emilienstraße 9 freie 11. halbe Etage, 6 Zimmer, Bad, Zubehör,  
per 1. Okt. 07, halbes Parterre, 7 Zimmer, Gas,  
und voss für Geschäftszwecke, per 1. Okt. 07 in verm. Als Gütele. eisne

Dresdner Str. 27 2. Etage  
1. Oktober, 6 Zimmer, Bad, elektr. Klima, Gas, frei od. Gas. Ein-  
gang Grenzstraße. Ettr. 1.

Thomasiusstr. 22 2. Et. 3 für 3. reichl. Sub. vor 1. Okt. 10/11 zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage. eisne

Eckwohnung Dorotheenhof  
Dorotheenstraße 2, III. Etage rechts, herrschaftliche  
Wohnung mit Mansarde, ev. elektr. Licht, 8 Zimmer,  
2 Kammern, bad, Madchenk. u. Zubehör, per 1. 1. 08 für  
1800,- durch Bank für Grundbesitz, Schillerstr. 6.

Gottschedstrasse 24  
herrschaftliche 3. Etage, 9 Zimmer, reichl. Zubehör, Fahrstuhl, sofort zu  
vermieten. Näheres dafelik oder Bahnhofstraße 20.

Reichsstrasse 33/35  
ist die III. Etage von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör  
nach neu hergerichtet, vor 1. Oktober und früher zu Wohnung und auch  
Geschäftszwecken zu vermieten.

Zu vermieten in modernen Neubauten mit Zentralheizung  
Ecke Salomon- u. Carlstrasse

gegenüber Villengärten der Wildenfelde, 5 Min. vom Zentralbahnhof,  
herrschaftl. Wohnungen, teilweise mit Balkon, von 960 bis 3400,-  
Geschäftszwecke mit großer Niederlagen, für Buchhändler und verwandte  
Branche geeignet.

Ateliers für Fotografen oder Maler.

Näheres beim Leipziger Carlstrasse 26, post.

Kaiser Wilhelm-Str. 74, herrschaftl. Wohnunge n.,  
8 Zimmer, gr. Diele, Warmwasserheizung, 2 Klossetts, Veranda, zwei  
Balkone, Garten und Zubehör, per sofort zu vermieten.  
Näheres Kaiser Wilhelm-Strasse 72.

Emilienstr. 19 ist per sofort Wohnung  
für 800,- zu vermieten. Justizrat Berger, Nikolaistraße 6, II.

Gellertstrasse 2  
findt im Zwischengeschoss Wohn- od. Geschäftsräume 6 Zimmer, 4 Kammern,  
Räume u. Zubehör für 1. Oktober 1907 zu vermieten.

Näheres Auskunft erteilt der Handmeister im Grundstück Georgiring 6.

Lichthelle vornehme Wohnungen  
per 1. Oktober oder später zu vermieten. Prachtv. Fernsicht. Warm-  
wasserheizung elektr. Licht, Gas, Balkon, Loggia, Erker, Heisswasserbereit-  
schafft, Entstaubungsanlage, Luf- u. Sonnenbad u. s. Windmühlenweg 5-16.

Pr. zw. 1200-3000,- Nah. Geschwister Handwerk, Karolinenstr. 22.

Herrschaftliche Etagen-Wohnungen  
zu vermieten, 5 oder 6 Zimmer u. Zubehör, Centralheizung und aller Komfort.  
Wohndate. Preis 1400-1800,- Kaiser August-Strasse 81.

Schenkendorfstr. 55, 1-5 Zimmer, r. Bad, fr. Aussicht am Schmiede-  
Ecke Lössniger Str. 20, 1 platz, 750,- per sofort über später.

Breitkopfstr. 16, I., 4 Stenfl. Zimmer, 1 Kammer, Wöhren,  
Preis 1000,- Nah. beim Handmann oder Rohrl. 22, Nah.

Herrschaffl. Wohnung, 3 zweif. Stad. Wöhren, Wöhren,  
Bad, Innenhofje, Küche, Speise,  
Garten und Zubehör, Rennweg, Oststraße 3, I. links.

## Musikviertel,

Nähe Gewands- u. Renatus, Nähe nah. Wohnung mit 5 Zimmern, Ettr.,  
Veranda, Monatendienste u. Zubehör, Nah. od. 1. Okt. Pestalozzistr. 1.

Hildegardstrasse 1 (Ed. Kirchweg u. Ernst-Straße) Ein eleg. Schulhaus a. d.  
freilich, Sonnenlicht. (Ed. Kirchweg u. Ernst-Straße) Ein eleg. Schulhaus a. d.  
Hildegardstrasse 2 (Ed. Kirchweg u. Ernst-Straße) Ein eleg. Schulhaus a. d.  
Hildegardstrasse 3 (Ed. Kirchweg u. Ernst-Straße) Ein eleg. Schulhaus a. d.

Border-Gohlis, 200,- esem. geöffnet

Border





# Fremdenliste des Leipziger Tageblattes.

Leipzig, am 28. August 1907.

Kaufraum verboten.

Greifschneider, O., Prof., Scheelberau i. B., Hotel Stadt Chemnitz.	Birkenfeld, Karl, Kfm., Selingen, Hofmeisterstrasse 12, III.
Bergwald, H., Mf., Großenhain, Jägerhalle.	Bültner, Ernst, Kfm., Degenholz, Hot. garni.
Bergmann, Ad., Priv., Greisch, Schw. Dreit.	Boitzer, H., Prof., Neum., Käffle, Reichsstr. 1.
Beitmann, L., Mf., Tiefenbach, Blauehalle.	Bodmann, Carl, Prof., Dresden, Hauptstr. 2.
Brennauer, E., Kfm., Glitschberg, Jägerhalle.	Bragg, Hugo, Kfm., Blasien, Hospitalstr. 22.
Beder, E., Prof., Planes, Q. Stadt Chemnitz.	Buerkner, H., Kfm., New York, Astorhof.
Bellers, W., Kfm., Hannover, Hotel garni.	Buchanan, G., Kfm., London, Kaijehof.
Bergmann, Ernst, Gärtner, Gablonz i. B., Hotel Stadt Dresden.	Bossekhardt, H., Coburg, Hofmeisterstr. 10.
Braach, J., Kfm., Willm., Qd. de Polognie.	Böhl, W., Kfm., Brüssel, Q. Dresden, Bahnh.
Borchardt, O., Kfm., Hagen, Hotel de Polognie.	Bloch, Dr., Fabr., Einbeck, Palais-Hotel.
Böhne, Q., Kfm., Berlin, Hotel de Polognie.	Bräger, H., Kfm., Dresden, Q. Dresden, Bahnh.
Bent, Adolf, Kfm., Stuttgart, Hotel Stadt.	Bloßkopf, Siegfried, Berlin, Neumarkt 2, III.
Baert, Blanche, Kfm., Paris, Hotel Garni.	Bouch, Hbr., Theerseienthal, Thomasstr. 17.
Bellmann, Georg, Kfm., Schwerin, Künz-	Bachmann, Kfm., Reichenbach, Thomaskirch. 6.
gasse 20, II.	Blumenthal, Kfm., Dresden, Q. Dresden, Bahnh.
Bod, Paul, Kfm., Berlin, Güterstr. 11, I.	Bergmann, Paul, Kfm., Berlin, Westend, 9, I.
Blumenroth, Josef, Konst., Görlingen.	Bünnemann u. So., Kf., Bremen, Carlo-Str.
Goldenes Sieb.	Bandenbach, Josef, Ing., Solle, Carlo-Union.
Bonob, Aug., Kfm., Steubn., Goldenes Sieb.	Bohn, Kfm., Barthim., Leipzigerstr. 4, Union.
Bichtlein, Q., Kfm., Bremen, Goldenes Sieb.	Bennati, Salo, Kfm., Ratibor, Q. Fürstenhof.
Bleist, W., Kfm., Nürnberg, Goldenes Sieb.	Brenner, H., Kfm., Verleburg, Q. Fürstenhof.
Bräckmann, H., Kfm., Schlesberg, Gold. Sieb.	Burggräber, Berthl., Buxtehude, Q. Fürstenhof.
Bredt, C., Kfm., Bernburg, Gold. Sieb.	Bredt, Gustav, Kfm., Bremen-Bremen, Q. Seeben.
Broesig, W., Prof., Kiel, Hotel Nordb., Hot.	Böhl, Carl, Verleger, Ehrenstr. 10, Kiel-Seeben.
Breslauer, J., Kfm., Wollstein, Gold. Sieb.	Bödewig, Dagobert, Dr., Berlin, Det. Seeben.
Bölling, Hil., Kfm., Cottbus, Goldenes Sieb.	Breitbach, Ernst, Kfm., Görlingen, Q. Seeben.
Brennelli, J., Prof., Grabbestr. 1, B., Wällers Hot.	Bede, Ernst, Kfm., Hamburg, Det. Seeben.
Bernstein, Herd., u. Frau, Trechler, Bürgel,	Bodholdt, H., Wilhelmshaven, Palmbaumstr.
Südstraße 6, I., bei Schröder.	Brienzel, Ruth, Schramberg, Palmbaumstr.
Brückner, Anton, Glasfabr., Tonnenhöld i. B.,	Bredt, S., Försterbach, Helmstedt, Q. Sonne.
Schähenstraße 8, III.	Bauerleit, J., Gärtner, Nürnberg, St. Gotth.
Bolle, Kpm., u. Frau, Kfm., Radenbergs.	Brentsch, H., Dr., Bürgestr. 19, Reichshof
Hotel Stadt Freiberg.	Bauerstrich, Nathan, Fabr., München,
Berthold, O., Kfm., Paris, Hotel de Russie.	Thomasstr. 6, II.
Betz, H., u. Sohn, Kfm., Berlin, Hotel	Bause, Friede, Kfm., Goslar, Moritzstr. 19, I.
Stadt Hamburg.	Bülich, R., Orgelbauer, Berg, Peterstr. 41.
Bell, Emil, Prof., Nürnberg, Neumarkt 26.	Böckeler, W., Priv., Bamberg.
Blaue, J., Buchhändl., Bottrop, Leopoldstr. 4	Böhme, H., Kfm., Leipzig 1/II, Emilienstr. 2, II.
Böhr, W., Kfm., Frankfurt a. M., Hotel Hassle	Breithart, H., Mf., Det., Kurprinzipalstr. 21, I.
Bredt, J., u. Gem., Kfm., Augsburg, Danzic.	Bremmerperthel, W., u. Fr., Kfm., Eisen-
Bron, C., Kfm., Frankfurt, Hotel Hassle.	Erzing, Bremenstrasse.
Breze, H., Kfm., Toranto, Hotel Hassle.	Bredt, Gustav, Kfm., Stadtstr. 1, Dresden.
Borgfeld, Tomly, Kfm., New York, Hassle.	Bodensteiner, C., Kfm., Kabin, Hotel Royal.
Breyer, H., u. Fr., Kfm., Seattle, Hot. Hassle.	Bodmann, A., Elbpu., Hotel Royal.
Breitschneider, Paul, E., Kfm., Schönheide,	Bernhard, F. W., Kfm., Oberhau,
Albertstraße 48, II.	Glückauf 13, II.
Beder, Gustav, Kfm., Dresden, zum Kaiser.	Böld, P., u. Fr., Kfm., Hamburg, St. Müns.
Baumann, Curt, u. Frau, Kfm., Werden	Bonhagel, G., Kfm., Wien, Stadt Nürnberg.
i. S., Hotel Hassel.	Bosches, H., Kfm., Weimar, Rudolfstr. 5, III.
Baum, H., u. Fr., Kfm., Berlin, Q. Hentrich.	Büller, O., Kfm., Dr. Härtselstr. 17, III.
Bodanski, W., Kfm., Cottbus, Dr. Baum.	Beutler, J., Kfm., Berlin, Bestell-Hotel.
Bamberg, J., Kfm., Berlin, Blücherstr. 27.	Bauer, E., Tischlerei, Georgenthal, Q. Engel-
Baum, Ed., Glashädt, Glashädt, Glashädt, 57.	Bordach, J., Kfm., Wien, Q. Deutschlands.
Birkenmann, Ernst, Händler, Büdigers-	Banzhaf, C., Kfm., Hamburg, Q. Deutsches.
Hagen, Hotel goldene Weintraube.	Brauner, J., u. Sohn, Kfm., Wald, Deutschland.
Birkenmauer, Gustav, Händler, Büdigers-	Brauner, J., Kfm., Nürnberg, Q. Deutschlands.
Hagen, Hotel goldene Weintraube.	Braun, H., Prof., Tannhäuser, Q. Südwelt.
Bodmann, Peter, Kfm., Wilhelmshaven,	Brock, H., Prof., Tannhäuser, Q. Südwelt.
Hotel goldene Weintraube.	Büttner, H., u. Fr., Konditor, Dresden,
Burk, Paul, Kfm., Nürnberg, Det. Schloss.	Güterstraße 59, Q. II.
Büsch, Leo, Kfm., Kiel, Fürst Bischoff.	Binder, O., Kfm., Würgeln, Kramerstr. 6, II.

Schöbel, Carl, Handelsstr., Dresden,  
 Eisenstraße 80, I.  
 Saal, O., Rm., Chemnitz, Oberstraße 10, III.  
 Saal, P., Rm., Lüdens, Hörnlestr., 12, III.  
 Saal, U., Verkaufsstelle, Coblenz 4/B,  
 Hotel Kräichg.  
 Saarsteins, W., u. Fr. Agent, Charlottenburg,  
 Hotel Kräichg.  
 Saatholzsch, W., Fitt., Nürnberg, Neu-  
 markt 36, III.  
 Saenger, Fitt., Schmalfeld, Remmelt 130, III  
 Saenger, Rm., Schmalfelden, Remmelt 136, III  
 Saal, 244/B, Rm., Westendstr., St. Pauli,  
 222/B, C., Rm., Stockholm, Norr. H.  
 Saarland, Rm., Rm., Stockholm, Norr. H.  
 Saarland, Rm., Stockholm, Norr. H.  
 Saarland, Rm., Rm., Berlin, H. St. Hamburg,  
 August, Rm., Löwene, St. Bamberg,  
 Saale, Adolf, Rm., São Paulo, Leões Hotel,  
 Sanderling, G., Rm., Neuhausen, St. Pauli,  
 St. Albert, Fabrik, Berlin, H. St. Bamberg  
 Saarland, u. Frau, Rm., Verein, Schwarz, Dreit.  
 Saarland, Albin, Rm., Chemnitz, Schwarz, Dreit.  
 Saarland, G., Fitt., Berlin, Kurveistra. 15,  
 Saarland, R., Nachtwandel, Berlin, Adenau-Hof,  
 Saarland, B., Rm., Bamberg, H. Holm,  
 Saarland, K., Diplom-Angen, Eisen, H. Seebach  
 Saarland, D., Rm., Washington, H. Seebach  
 Saarland, E., Rm., Treptow, Hotel Union  
 Saarland, Th., Rm., Copenhagen, Hotel Union  
 Saarland, W., Haldem, Grimme, Esseburg,  
 Saarland, Th., Rm., Köln, Hörstel, 17, III.  
 Saarland, W., Rm., Hildburghausen, Teutob. Land  
 Saarland, W., Rm., Hildburghausen, Teutob. Land  
 Saarland, W., Geschäftsf., Brag, Hot. Rappah.  
 Saarland, W., Rm., New York, Hotel Deutscher Kaiser  
 Saarland, Werner, Berlin, Kasparhöher, Freiburg  
 i. Br., Hotel Kaiserhof.  
 Saarland, R., Rm., Rauenstein, Elisenstr. 17, II.  
 Saarland, Rm., Magdeburg, Magdeburg, 161.  
 Saarland, L., Rm., Töölö, H. Magdeburg, 161.  
 Saarland, Eugen, Fitt., Wuppertal, H. Kaiserhof  
 Saarland, G., Wdr., Wien, Hoffmanns Hotel,  
 Saarland, R., Rm., Como, Lurterstr. 12, I.  
 Saarland, R., Rm., Hamburg, H. Kaiserhof  
 Saarland, P., Rm., Bida, Sternstr. 12, II.  
 Saarland, W., Rm., Chemnitz, Gerntraud 44.  
 Donosch, W., Rm., Rm., London, H. Kaiserhof  
 Tomm, J., Rm., Lippestadt, Klostergasse 1,  
 Demler, O., Rm., Berlin, Wittenauer 2, III.  
 Hallstadt, Willi, Fabrikant, Ilmenau,  
 Universitätsstraße 18/20, III.  
 David, O., Rm., Frankfurt a. M., Königstr. 13.  
 Decker, W., Rm., Berlin, Hotel Sachsenhof,  
 Eisenbahnstr. 24/26, Magdeburg, H. Kaiserhof  
 Dennert, O., Rm., Querlinenburg, St. Petrib.  
 Denke, W., Rm., Dresden, H. St. Hamburg,  
 Driess, J., Rm., Chicago, Hot. St. Gerber,  
 Dix 28, 7, H. Kaiserhof, H. St. Hamburg,  
 Dresden, J., Fitt., Berlin, Nähe Quelle,  
 Dirks, G., Fitt., Leipzig, H. Schneider, Berlin  
 Dörmann, G., Rm., Hamburg, Müller, Hot.

der, L. Kfm., Josephskath., Polizei-Hotel.  
 der, W., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.  
 der, Ernst, Kfm., Rue, H. St. Clemens,  
 ker, R. Kfm., Meran, St. Freiberg,  
 der, Max, Kfm., Thorn, Hot. Gold-Zieb-  
 ker, Jos., Kfm., Wien, Hotel Silberburg.  
 ker, Karl, Kfm., Wien, Hot. Stadt Rom.  
 der, Jos., Hotelkfr., Wien, Hot. St. Rom.  
 kischer, Emil, Kfm., Pest, Hot. Kaiserhof.  
 kowert, O., Kfm., Hamburg, Hotel garni  
 t, C., u. Sohn, Bubbe, Wernerstraße,  
 Hotel Hoffmann.  
 lue, Orl., Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.  
 lner, J., Kfm., Chemnitz, Hofst. 9, III.  
 lne, u. S., Kfm., Südtirol, Tannenstr. 5, II.  
 niger, Südtiroler, Reges, Sternstr. 43  
 inen, 1918, Kfm., Trier, Tannenstr. 13.  
 inberg, Kfm., Schmalfeld, Lippische, 8.  
 inzinger, Hell, Arzby, Albrechtstr. 21/23.  
 riedel, Fr., Pader, Berlin, Neumarkt 26, II.  
 rius, K., Kfm., Reutlingen, Poststr. 9, II.  
 eisbier, W., Kfm., Neugersdorf, Poststr. 9, II.  
 rautel, Stegm., Kfm., Berlin, Hotel garni.  
 us, Peter, Kfm., Berlin, Neumarkt 2, III.  
 usch, August, Berlin, Albertstr. 14, II, 9.  
 usch, J., Kfm., Schwerin, Würzstr. 20, II.  
 usscher, Prof., Wormsheim, Grünerstr. 5, II.  
 enzel, Th., Wohlwillia, München, St. Pauli  
 lebel, Rich., Kfm., Barmen, Hotel Stub.  
 usch, Conrad, Heilbronn u. Schreibergerstr.  
 habener, Erdöpa, Hot. Europ., Ost-  
 sich, S., Kfm., Badon, Hot. St. Hamburg.  
 lechner, E., Kfm., Wien, Goldes Stub.  
 reund, W., Kfm., Wien, Hot. St. Hamburg  
 reudenbach, W., Kfm., Beuthen, St. Hamburg  
 el, W., Kfm., Hamburg, Hotel St. Peterburg.  
 Gert, Rosina, Berlin, Park Hotel.  
 achmann, Samuel, Hochzeiterhändler,  
 Sternsinn, Park Hotel.  
 ahlstein, S., Kfm., Fürth, Müllers Hotel.  
 aler, W., Kfm., Frankfurt, Müllers Hotel.  
 hls, G., Kaufm., Berlin, Hotel de Russie.  
 jeczkov, H., Kfm., Dresden, Hotel de Russie.  
 hemming, Kfm., Berlin, Daniels Hot. garni.  
 rentas, C., Kfm., Hannover, d. de Pologne.  
 ron, C., Bert., Nieden, Gr. Bleichberg, 13.  
 von, W., Kfm., Graachow, Lebes Hotel.  
 zugmann, R., Kfm., Sonnenberg, Lebes Hotel.  
 rüsse, L., Kfm., Annaberg, Hotel Hotel.  
 yns, Rich., Kaufm., Hotel, Hotel Seton.  
 riedmann, S., Kfm., Trier, Dr. Walbaum.  
 reiter, H., Kaufm., Berlin, Poststr. 7, II.  
 ruds, C., Juwelier, Prag, Petersstr. 41, III.  
 hallemeier, W., Kfm., Offenbach, Jakobstr. 8.  
 ach, G., Kfm., Magdeburg, Ströherstr. 9, I.  
 schmitt, Kfm., Goettingen, Simonstr. 8, II.  
 geloh, Alfred, Kaufm., Bodenfeldstr.  
 emmendorfstr. 2, II.  
 ritsche, Dietrich, Kfm., Peer, Dresdner Hot-  
 erstr., II., Kfm., Berlin, Petersstr. 28, II, III.  
 ldt, Heinr., Kfm., Würzburg, Hotel Royal.  
 roder, W., Kaufm., Denningen, Hotel  
 emmendorfstr. 2, II.  
 ritsche, Dietrich, Kfm., Peer, Dresdner Hot-  
 erstr., II., Kfm., Berlin, Petersstr. 28, II, III.  
 ldt, Heinr., Kfm., Würzburg, Hotel Royal.  
 roder, W., Kaufm., Denningen, Hotel  
 emmendorfstr. 2, II.  
 rdenacht, Curt, Kfm., Berlin, Hotel Royal.  
 Greting, Julian, Kaufm., Höglar, Hotel  
 gaudi, Schindler.  
 riedlaender, Ludwig, Kaufm., Berlin,  
 Hotel Stadt Nürnberg.  
 riedmair, Otto, Kfm., Berlin, Jentschstr. 1.  
 riegel, Ang., Kfm., Berlin, Blankstr. 18, I.  
 röling, Herm., Kfm., Berlin, Hanstr. 13, I.  
 riedenfeld, G., Kfm., Nürnberg, Kramerstr. 6.  
 ritz, Emil, Kfm., Götz, Neumarkt 38, IV.  
 rauh, Bruno, Kaufm., Metzschmalzloide,  
 Gottscheerstr. 8, I.  
 riehnl, Ed., Kfm., Berlin, Königspl. 7, III.  
 ritz, A., Kfm., Albrechtstr., Reichstr. 14.  
 riest, Sam., London, Leytonstr. 4, I.  
 rauenstein, S., Kfm., Berlin, Hotel Hauff.  
 rios, Juan, Kfm., Mechelen, Hot. Hassel.  
 rosal, Vado, Kfm., Berlin, Emilienstr. 26.  
 röllerin, W., Kaufm., Charlottenburg,  
 Hoge Straße 52, II.  
 reyer, Francisco, Kaufm., Barcelona,  
 Hotel Bies. Jahrezeiten.  
 renzel, Frau, Kfm., Berlin, Hotel garni,  
 Brüderstrasse 20.  
 rönke, Mag. Kfm., Chedev, Thür. Bahnhof  
 ronau, Hel., Kfm., Schöneberg, Hot. Schatz  
 ronter, J., Kfm., Dromberg, Hot. St. Albert.  
 rommel, Paul, Kaufm., Saarbrücken,  
 Goldene Stadt.  
 röhrig, W., Kfm., Hamburg, Walbaum.  
 rorden, W., Kfm., Hamburg, Walbaum.  
 ronen, Th., Kfm., Hamburg, Hotel Union.  
 ronen, Will., Karlsplatz, Solinger,  
 Brüderstrasse 8, II.  
 ralle, W., Hassel, Dresdner, Oberburg.  
 ronkla, W., Kaufm., Waldenburg.  
 Hotel Royal.  
 rorder, Ed., Kfm., Gmünd, Hotel Royal.  
 rous, E., Kfm., Nürnberg, Hotel Royal.  
 rohn, Herm., Dresden, Dresden, Hotel Royal.  
 rommel, G., Lebern, Kfm., Leibnizstr. 1, II.  
 Hoge Straße 58, IV.  
 ronke, U., Kfm., Büren, Kramerstr. 8, II.  
 rortmann, Will., Kfm., Berlin, Berleberg, Hotel  
 Bies. Jahrezeiten.  
 ross, G., Kfm., Nürnberg, Fürst Eisenbarth.  
 ronen, W., Elektrochem., Kopenhagen,  
 Berberstrasse 26, I.  
 ronulsdorff, Franz, Kontorist, Bodenbach,  
 Berberstrasse 37, II.  
 ralme, Fr., Ingen., Kosch, Voigts Hotel.  
 raus, Otto, Kfm., Berlin, Hotel Robert.  
 raus, G., Dräger, Chemnitz, Hofstr. 9, III.  
 raller, G., Dresdner, Hotel Robert.  
 rasmussen, J., Kfm., Haar, Hotel Robert.  
 rasmussen, Willi, Kaufmann, Bremen,  
 Johannaplatz 52, II.  
 rongard, Jek., Kaufmann, Hamburg,  
 Gerichtsweg 18, part.  
 rortz, Fr., Kfm., München, St. Dresden.  
 rogemiller, Erich, Kaufm., Sonnenberg,  
 Hotel de Pologne.

